



## Sitzungsvorlage

Fachbereich	Aktenzeichen	Vorlagen-Nr.	
FB IV	642.02; 022.32; 022.15	VA 2/2016	
↓ Beratungsfolge	↓ TOP-Nr.	Öffentlich / nicht Öffentlich	↓ Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	5.	nichtöffentlich	13.01.2016
Verwaltungsausschuss	6.	nichtöffentlich	03.05.2016
Rat der Stadt Norderney	14.	öffentlich	03.05.2016

### Teileinziehung von Straßen; Gewichts- und Längenbeschränkung

#### Sachverhalt

Gemäß Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr vom 20.07.2015 soll aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohles für alle Straßen, die der aktuellen straßenverkehrsrechtlichen Längen-/Gewichtsbeschränkung unterfallen, ein Teileinziehungsverfahren durch Ausschluss von Fahrzeugen eingeleitet werden, welche eine tatsächliche Gesamtmasse von 8,5 t und eine tatsächliche Gesamtlänge von 8,5 m überschreiten. Für die Straßen im Bereich des Gewerbegebietes soll eine tatsächliche Gesamtmasse von 24 t nicht überschritten werden; eine Längenbeschränkung soll für diese Straßen nicht eingeführt werden.

Gemäß § 8 Absatz 1 Satz 2 Nds. Straßengesetz soll die Teileinziehung angeordnet werden, wenn nachträglich Beschränkungen der Widmung auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohls festgelegt werden. Aus Gründen des öffentlichen Wohls soll eine Teileinziehung zur nachträglichen Beschränkung der Widmung auf bestimmte Benutzungsarten erfolgen. Folgende Gründe des öffentlichen Wohls sprechen für eine Teileinziehung:

Eine Vielzahl Norderneyer Straßen im Stadtgebiet ist damit überfordert, Fahrzeuge aufzunehmen, die schwerer als 8,5 t und länger als 8,5 m sind. Ferner können die hohen Kosten für Maßnahmen zur (Wieder-)Herstellung der Verkehrssicherheit durch die Stadt Norderney nicht getragen werden. Weiter verursachen größere Fahrzeuge grundsätzlich eine größere Lärm- und Abgasbelastung für Anwohner und Gäste. Ihr Ausschluss erhält bzw. verbessert die Wohnqualität und fördert den Kurbetrieb. Des Weiteren passen lange und schwere Fahrzeuge nicht ins Ortsbild. Auf längere und schwerere Fahrzeuge ausgelegte Straßen würden den Charakter und das Erscheinungsbild der Insel verändern. Überdies ist die grundsätzliche Ausbauzielrichtung für Straßenneubauten der ebenerdige Ausbau zu Mischverkehrsflächen, um dem Fußgänger Vorrang zu geben. Größere Fahrzeuge stellen dabei eine größere Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer dar.

Die Teileinziehung beschränkt den öffentlichen Fahrverkehr auf Fahrzeuge mit einem tatsächlichen Gewicht einschließlich Ladung bis 8,5 t und einer tatsächlichen Länge von bis 8,5 m (Innenstadt und

Siedlung) bzw. auf Fahrzeuge mit einem tatsächlichen Gewicht einschließlich Ladung bis 24 t (Gewerbegebiet).

Alle bestehenden Teileinziehungen und Beschränkungen des Benutzerkreises werden durch die Verfügung nicht berührt und bleiben bestehen.

Die Absicht der Einziehung gem. § 8 Abs. 2 Satz 1 Nds. Straßengesetz wurde drei Monate ortsüblich bekanntgegeben. Einwendungen gegen die beabsichtigte Einziehung wurden nicht vorgetragen.

#### Finanzielle Auswirkungen

- ☒ Nein  
☐ Ja, mit

Gesamtkosten der Maßnahmen  
(Beschaffungs-Herstellungskosten)  
Euro

☐ Jährliche Folgekosten/ lasten  
☐ Einmalig  
Euro

#### Beschlussvorschlag

Die Widmung der in der Gemarkung Norderney, Landkreis Aurich, gelegenen und in der beigefügten Bekanntmachung unter Teil A aufgeführten Teilstrecken wird auf die Benutzung durch Fahrzeuge mit einer angegebenen tatsächlichen Masse von unter 8,5 t und einer angegebenen tatsächlich Länge von unter 8,5 m beschränkt (Teileinziehung).

Die Widmung der in der Gemarkung Norderney, Landkreis Aurich, gelegenen und in der beigefügten Bekanntmachung unter Teil B aufgeführten Teilstrecken wird auf die Benutzung durch Fahrzeuge mit einer angegebenen tatsächlichen Masse von unter 24 t beschränkt (Teileinziehung).

Norderney, 25.04.16

Der Bürgermeister

(Ulrichs)